

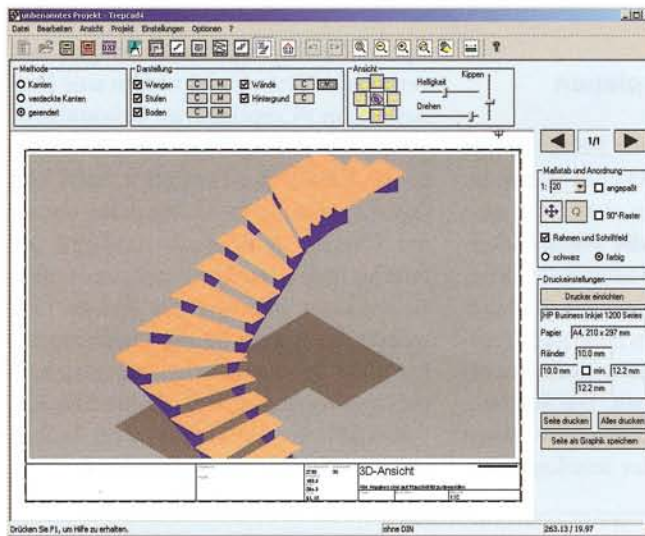
# Kreative Konstruktion

**TREPPENBAU:** Treppen und Geländer gehören zu den Schwerpunkten von Lindner Metall aus dem sächsischen Crottendorf. Welche Erfahrungen der Metallbauer mit dem Konstruktionsprogramm Trepcad gemacht hat, erfahren Sie hier.

**A**ls kleiner Familienbetrieb wurde Lindner Metall von Inhaber Jens Lindner gegründet. Ein Umzug in das Gewerbegebiet von Crottendorf ermöglichte eine Expansion und dadurch die Realisierung auch großer und komplexerer Objekte in Stahl- und Edelstahl wie Treppen, Geländer, Handläufe, Schwimmbad- und Objektausstattungen, Wohnaccessoires, aber auch Industrieobjekte wie Behälter oder Maschinenelemente. Von der Konstruktion auf modernen CAD-Arbeitsplätzen, über die Fertigung, bis hin zu Lieferung und fachgerechten Montage sorgt das aus 16 Mitarbeitern bestehende Team von Lindner Metall für eine hohe Planungs- und Ausführungsqualität.

## Früher Einstieg sinnvoll

Mit der rechnergestützten Treppenplanung begann Lindner Metall bereits vor vier Jahren. „Das hat uns den nötigen Erfahrungsvorsprung verschafft, von dem wir jetzt profitieren“, kommentiert Steve Lindner den frühen Einstieg. Die Entscheidung für die Software hatte mehrere Gründe: „TrepCad erschien für unsere Zwecke als das günstigste, einfachste und zugleich leistungsfähigste Programm. Ausschlaggebend für die Auswahl“, so Jens Lindner weiter, „waren die intuitive Bedienung und das konsequent am Ergebnis und an der Praxis eines Metallbaubetriebs orientierte Konzept“. Der Anwender fängt nicht bei Null an, sondern eine vom Programm vorgegebene Mustertreppe wird durch die Eingabe von Parametern auf die individuellen Gegeben-



Treppen-Visualisierungen mithilfe der Software beschleunigen den Entscheidungsprozess beim Kunden.

FOTO: LINDNER

heiten angepasst. Das schafft schnell erste Erfolgserlebnisse auch bei unerfahrenen Einsteigern und macht Schulungen praktisch überflüssig.

## Keine CAD-Kenntnisse erforderlich

Fertigungspläne werden nicht Strich für Strich gezeichnet, sondern automatisch generiert, CAD-Kenntnisse sind nicht erforderlich. So konnten sich die Konstrukteure bei Lindner Metall die Grundlagen des Programms anhand einer kostenlosen Demo-Software durch einfaches Ausprobieren selbst erarbeiten. Alles in allem dauerte die Einstiegsphase etwa 14 Tage. Inzwischen wird das Programm nahezu täglich für die Planung der etwa 50 Treppen im Jahr eingesetzt. Mit Hilfe von Hersteller-Informationen und dem Besuch von Anwendertreffen hält man bei Lindner Metall auch die Mitarbeiter auf dem Laufenden. Bei individuellen Fragen hilft die Hotline kompetent und kostenlos weiter.

Die Software unterstützt die Planung und Konstruktion moderner Treppen durch speziell auf den Stahl-/Metallbau zugeschnittene Funktionen. Eine digitale Datenübergabe an CNC-Dienstleister be-

schleunigt die Fertigung, steigert die Ausführungsqualität und sorgt für einen durchgängigen und rationellen Arbeitsprozess. „Wir verfügen zwar selbst über keine eigene CNC-Fertigung, aber auch die Ausgabe von Stufen- und Wangenzuschnitten im DXF-Format vereinfacht die Kommunikation mit unseren Zulieferern und erleichtert die Treppenfertigung“, so Jens Lindner. Auch für die Kontrolle der Ausführungszeichnungen erhalten die Kunden per E-Mail vorab ein Pdf mit allen Treppenansichten, Abwicklungen und Details. Das beugt Missverständnissen vor.

Darüber hinaus spielt das Programm bei der Präsentation eine große Rolle. Damit sich der Kunde „seine“ Treppe plastisch vorstellen kann, lässt sie sich dreidimensional farbig darstellen und inklusive der gewählten Materialien von jeder beliebigen Perspektive aus betrachten. Das Programm hat sich in dem Treppenbau-Betrieb innerhalb weniger Wochen amortisiert. Aufgrund des niedrigen Preises und der einfachen Bedienung empfiehlt Steve Lindner die Software auch Kollegen, die maximal vier bis fünf Treppen im Jahr fertigen.

Jörg Dombrowski

## ZUSATZ-INFORMATIONEN ONLINE

■ **Infos im Internet/Downloads:** Auf [www.mt-metallhandwerk.de](http://www.mt-metallhandwerk.de) unter „Aktuelles Heft“ finden Sie weitere Informationen über Lindner Metall und einige Treppenprojekte.